

R e s u m é - P r o t o k o l l

der fünften österreichisch-dänischen Gesprächsrunde
über die Zusammenarbeit auf den Gebieten der Kultur,
der Wissenschaft und des Bildungswesens

Wien, 3. und 4. November 1994

Am 3. und 4. November 1994 fanden in Wien Gespräche mit dem Ziel der weiteren Intensivierung der Beziehungen zwischen Österreich und Dänemark auf den Gebieten der Kultur, der Wissenschaft und des Bildungswesens während des Zeitraumes vom 1. Jänner 1995 bis 31. Dezember 1998 statt. Sie bildeten die Fortsetzung der Gespräche, die in der Zeit vom 29. bis 30. November 1990 in Kopenhagen stattfanden.

Die finanziellen Bedingungen für den Austausch sind im Anhang 1 festgelegt.

Die Namen der Teilnehmer an diesen Gesprächen sind dem Anhang 2 zu entnehmen.

Es wurden folgende Themen behandelt:

- 1) Gedankenaustausch über die Auslandskulturpolitik der beiden Länder und neue Aspekte der bilateralen Zusammenarbeit im Lichte der künftigen gemeinsamen EU-Mitgliedschaft
- 2) Zusammenarbeit im wissenschaftlichen Bereich
 - a) Austausch von Hochschullehrkräften
 - b) Studenten- und Stipendienaustausch
 - c) Förderung des Unterrichts, der Sprache, der Literatur, Landes- und Kulturkunde beider Länder
 - d) Zusammenarbeit im Universitätsbereich
 - e) Wissenschaftskooperation
 - f) Gleichwertigkeiten im Universitätsbereich
- 3) Zusammenarbeit im Archivwesen
- 4) Zusammenarbeit im Bildungsbereich
 - a) Austausch von einschlägigem Informationsmaterial
 - b) Weiterbildung von dänischen Deutschlehrern in Österreich

- c) Berufsschulwesen
 - d) Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Sonderschulwesens
 - e) Austausch von Experten des pädagogischen Bereiches
 - f) Außerschulische Jugenderziehung
 - g) Aktion "Europas Jugend lernt Wien kennen"
- 5) Zusammenarbeit auf den Gebieten des Bibliothekswesens, des Museumswesens sowie des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege
- a) Bibliothekswesen
 - b) Museumswesen
 - c) Denkmalschutz und Denkmalpflege
- 6) Zusammenarbeit im Bereich der Kultur
- a) Expertenaustausch auf kulturellem Gebiet
 - b) Ausstellungen
 - c) Literatur, Theater, Musik
 - d) Zusammenarbeit im Bereich des Films und der Photographie
 - e) Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen
- 7) "Kopenhagen - Europäische Kulturhauptstadt 1996"
- 8) Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Sports
- 9) Dänisches Kulturinstitut in Wien

- 1) Gedankenaustausch über die Auslandskulturpolitik in beiden Ländern und neue Aspekte der bilateralen Zusammenarbeit im Lichte der künftigen gemeinsamen EU-Mitgliedschaft

Beide Seiten erläutern ihre internationalen kulturellen Aktivitäten und führen einen Meinungsaustausch über die Grundsätze und Ziele der Auslandskulturpolitik der beiden Länder durch.

Die Gespräche ermöglichen weiters die Gelegenheit für einen konkreten Erfahrungsaustausch über kulturelle Aktivitäten und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit auf bilateraler und multilateraler, insbesondere europäischer Ebene, sowie über die Zusammenarbeit mit den Ländern Zentral- und Osteuropas.

Die österreichische Seite gibt ihrer Hoffnung Ausdruck, daß das Königreich Dänemark das internationale Fremdsprachenzentrum des Europarates in Graz als europäisches Projekt unterstützen möge.

- 2) Zusammenarbeit im wissenschaftlichen Bereich

a) Austausch von Hochschullehrkräften

Es wird festgestellt, daß der Austausch von Hochschullehrkräften auch in den vergangenen Jahren befriedigend ablief.

Beide Seiten kommen überein, die derzeitige Quote von jährlich 3:3 für die Dauer von maximal je 10 Tagen beizubehalten.

Diese Aktion soll - über Einladung der jeweils zuständigen akademischen Behörden - vor allem der Abhaltung von Vorlesungen und dem Erfahrungsaustausch dienen.

b) Studenten- und Stipendienaustausch

Beide Seiten äußern ihre Befriedigung über die Zunahme der studentischen Mobilität zwischen beiden Ländern im Rahmen des ERASMUS-Programmes.

Es wird vereinbart, den Austausch von jeweils jährlich zwei Jahresstipendien beizubehalten, wobei österreichischer- und dänischerseits je 18 Stipendienmonate zur Verfügung gestellt werden; eine Teilung dieser Stipendien ist möglich.

Darüber hinaus wird der Austausch von je zwei einmonatigen Sommerstipendien jährlich zur Teilnahme an Sprachkursen vereinbart. In Österreich können diese Stipendien auch für selbständige wissenschaftliche Arbeiten, z.B. Bibliotheks- und Archivarbeiten, in Anspruch genommen werden.

Die dänische Seite ist bereit, noch zwei dreiwöchige Sommerstipendien für Studenten der dänischen Sprache an der Universität Wien anzubieten.

c) Förderung des Unterrichts der Sprache, Literatur, Landes- und Kulturkunde beider Länder

Die österreichische Seite teilt mit, daß sich der im Studienjahr 1984/85 an der Universität Wien eingerichtete Studienversuch Skandinavistik sehr bewährt hat und aufgrund des gegebenen Erfolges und Interesses mit Wirkung ab Wintersemester 1992/93 in eine Studienrichtung umgewandelt wurde.

In diesem Zusammenhang begrüßen beide Seiten die regelmäßige Lehrtätigkeit eines dänischen Lektors sowie die fallweise Einladung dänischer Gastprofessoren im Rahmen dieses Studienversuches bzw. dieser Studienrichtung.

Die dänische Seite bekundet ihre Bereitschaft, das Lektorat weiterhin finanziell zu unterstützen.

Die österreichische Seite deponiert weiterhin ihr Interesse, einen österreichischen Lektor für den Unterricht der deutschen Sprache sowie der österreichischen Literatur und Landeskunde an einer dänischen Universität zu placieren. Die

dänische Seite wird gebeten, bei Besetzung eines Germanistik-
lektorats an einer dänischen Universität auch die österreichi-
sche Seite - möglichst auf diplomatischem Wege - hievon in
Kenntnis zu setzen, um österreichische Bewerbungen zu ermög-
lichen.

d) Zusammenarbeit im Universitätsbereich

Beide Seiten begrüßen Vereinbarungen zur direkten Zu-
sammenarbeit im Universitätsbereich wie Partnerschaftsabkommen
und Vereinbarungen über gemeinsame Studienprogramme sowie son-
stige Initiativen zur Zusammenarbeit im Bereich der Lehre und
des Studiums, wie gemeinsame Symposien, und werden diese nach
Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten unterstützen.

e) Wissenschaftskooperation

Um die Forschungskooperation zwischen den beiden Län-
dern weiterhin zu vertiefen, wird jedes Land Wissenschaftler des
anderen Landes im Gesamtumfang von jährlich vier Wochen aufneh-
men. Die Mindestaufenthaltsdauer beträgt eine Woche. Diese
Besuche kommen auf Vorschlag des jeweils entsendenden Landes
zustande.

f) Gleichwertigkeiten im Universitätsbereich

Beide Seiten empfehlen die Zusammenkunft von Experten
auf den Gebieten der Anerkennung von Universitätsdiplomen zum
Zwecke des Informationsaustausches, insbesondere im Hinblick
auf die bestehenden Richtlinien der Europäischen Gemeinschaften.

3) Zusammenarbeit im Archivwesen

Beide Seiten würden eine enge Zusammenarbeit zwischen
dem Österreichischen Staatsarchiv und dem dänischen Rigsarkivet
begrüßen.

4) Zusammenarbeit im Bildungsbereich

a) Austausch von einschlägigem Informationsmaterial

Es wird vereinbart, über Anforderung einschlägiges Informationsmaterial und Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

b) Weiterbildung von dänischen Deutschlehrern

Die österreichische Seite stellt im Rahmen der internationalen "Deutsch als Fremdsprache"-Fortbildungsseminare des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst jährlich 30 Plätze für dänische Deutschlehrer zur Verfügung. Reisekosten sowie von Österreich stark gestützte Kursgebühren müssen von den Seminarteilnehmern getragen werden.

Am 4. und 5. November 1994 finden in Kopenhagen Österreich-Tage für dänische Deutschlehrer statt. Als Organisatoren fungieren das Zentrum für Österreichstudien/Skövde (Schweden) sowie das Bundesministerium für Unterricht und Kunst.

Im Oktober 1995 findet in Wien ein spezielles Fortbildungsseminar für dänische Deutschlehrer statt.

Das Zentrum für Österreichstudien/Skövde (Schweden) bietet ab Dezember 1994 Fortbildungsveranstaltungen für dänische Deutschlehrer in dänischen Städten an.

Für das Schuljahr 1994/95 ist die Durchführung eines Projektwettbewerbes zum Thema "Österreich" an dänischen Schulen geplant. Die Ausschreibung erfolgt über das Zentrum für Österreichstudien.

c) Berufsschulwesen

Die österreichische Seite begrüßt die ausgezeichneten Beziehungen zwischen österreichischen Handelsakademien und der dänischen Übungsfirmenzentrale und regt eine Institutionalisierung der Kontakte und des SchülerInnenaustausches an.

Zur Intensivierung der Zusammenarbeit und zur Vertiefung der Kenntnisse auf dem Gebiet der beruflichen Sekundarbildung regt die österreichische Seite einen Expertenaustausch von jährlich je 10 Personentagen an.

Weiters befürwortet die österreichische Seite eine intensive Kooperation im Rahmen der EU-Rahmenprogramme Sokrates und Leonardo.

d) Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Sonderschulwesens

Beide Seiten bekunden starkes Interesse an Studiemöglichkeiten und Expertengesprächen auf dem Gebiet des Sonderschulwesens und im Bereich sonderpädagogischer Unterstützungen und Einrichtungen im berufsbildenden Schulwesen und bieten zu diesem Zweck einen Expertenaustausch von jährlich je 10 Personentagen an.

e) Austausch von Experten des pädagogischen Bereiches

Um den Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet des allgemeinbildenden Schulwesens, der Lehrerbildung und der Erwachsenenbildung zu fördern, bieten beide Seiten einen Expertenaustausch von jährlich je 15 Personentagen an.

f) Außerschulische Jugenderziehung

Beide Seiten werden weiterhin bemüht sein, einen Erfahrungsaustausch im Bereich der außerschulischen Jugenderziehung durchzuführen und die Vermittlung direkter Kontakte zu fördern.

g) Aktion "Europas Jugend lernt Wien kennen"

Die österreichische Seite teilt mit, daß weiterhin die Möglichkeit der Teilnahme dänischer Schülergruppen an der Aktion "Europas Jugend lernt Wien kennen" besteht.

5) Zusammenarbeit auf den Gebieten des Bibliothekswesens, des Museumswesens sowie des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege

a) Bibliothekswesen

Es wird mit Befriedigung erneut festgestellt, daß zwischen den wissenschaftlichen Bibliotheken beider Länder vielfältige und gute Beziehungen bestehen. Beide Seiten begrüßen eine Vertiefung dieser Beziehungen durch den Austausch von Fachleuten, Informationsmaterialien und bibliothekarischen Ausstellungen.

b) Museumswesen

Beide Seiten empfehlen Kontakte zwischen Museumsexperten aller Bereiche.

In diesem Zusammenhang ermutigen sie unter anderem zur Fortführung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit im Bereich der Mineralogie, Petrographie und Geologie zwischen dem Naturhistorischen Museum Wien einerseits und dem Geologischen Museum Kopenhagen sowie der Technischen Universität in Lyngby andererseits.

c) Denkmalschutz und Denkmalpflege

Beide Seiten begrüßen eine Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege.

6) Zusammenarbeit im Bereich der Kultur

a) Expertenaustausch auf kulturellem Gebiet

Beide Seiten vereinbaren einen Austausch von bis zu jährlich 25 Personentagen.

b) Ausstellungen

Beide Seiten begrüßen den Austausch von Ausstellungen zeitgenössischer Kunst.

Beide Seiten begrüßen den Austausch von Buchausstellungen.

Die österreichische Seite bietet eine Ausstellung des österreichischen Künstlerehepaares Ernst und Elenor Friedrich an.

Die österreichische Seite bietet eine Präsentation der Ausstellung österreichischer Kinderliteratur "Flügel hat mein Schaukelpferd" an.

Die dänische Seite bietet Ausstellungen durch die folgenden Institutionen an:

- Dänisches Center für Architektur und Bau "Gammel Dok" in Kopenhagen
- Dänisches Musikinformations-Center in Kopenhagen
- Verband der dänischen Bibliotheken.

c) Literatur, Theater, Musik

Beide Seiten erklären ihre Bereitschaft, Gastspiele vor allem junger Künstler im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten zu fördern.

Die österreichische Seite unterstreicht ihre Bereitschaft für einen verstärkten und planmäßigen Austausch auf dem Gebiet des Kinder- und Jugendtheaters.

Die dänische Seite weist darauf hin, daß auch sie dieser Arbeit im Kinder- und Jugendbereich einen hohen Stellenwert beimißt.

d) Zusammenarbeit im Bereich des Films und der Photographie

Beide Seiten begrüßen die bestehenden Kontakte auf den Gebieten Film und Photographie und stellen mit Befriedigung fest, daß die Durchführung nachstehender Projekte geplant ist:

- dänische Filmwochen in Österreich 1994 und 1995
- österreichische Filmwoche in Dänemark 1996
- österreichische Photoausstellung in Dänemark 1996

e) Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen

Beide Seiten begrüßen die Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen (Seminaren, Festspielen etc.) und werden einander Informationsmaterial über solche Veranstaltungen zugehen lassen.

Die österreichische Seite ermutigt dänische Kinderbuchfachleute zur Teilnahme an der jährlichen Sommertagung des Internationales Institutes für Jugendliteratur und Leseforschung.

Die österreichische Seite ermutigt zur Teilnahme am jährlich stattfindenden Kinderbuch-Übersetzungsseminar im Rahmen der Buchwoche in Wien.

7) "Kopenhagen - Europäische Kulturhauptstadt 1996"

Die dänische Seite lädt die österreichische Seite zur Mitarbeit an den Veranstaltungsprojekten aus diesem Anlaß ein.

Die österreichische Seite weist darauf hin, daß die geplanten Veranstaltungen

- österreichische Filmwoche in Dänemark 1996 und
 - österreichische Photoausstellung in Dänemark 1996
- voraussichtlich in diesem Rahmen stattfinden werden.

8) Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Sports

Beide Seiten erklären ihre Bereitschaft, direkte Kontakte auf dem Gebiet des Sports zu fördern, insbesondere zwischen den Sportorganisationen beider Länder.

Beide Seiten empfehlen den Austausch von Informationsmaterial und Dokumentation im Bereich des Sports (z.B. Sportmedizin, Anti-Doping, Breitensport etc.).

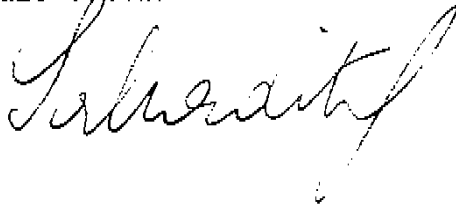
9) Dänisches Kulturinstitut in Wien

Beide Seiten begrüßen die Aktivitäten des Dänischen Kulturinstitutes in Wien, welches einen wertvollen Beitrag zu den kulturellen Beziehungen beider Länder leistet.

Es ist beabsichtigt, die nächste Gesprächsrunde über die kulturelle Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern nicht später als 1998 in Kopenhagen abzuhalten.

Wien, am 4. November 1994

Für die österreichische Seite:



Für die dänische Seite:



A N H A N G 1

Finanzielle Bestimmungen

A) Im Bereich der Wissenschaft:

1. Austausch von Personen des Partnerstaates zu kurzfristigen Aufenthalten bis zu 10 Tagen (siehe Pkt. 2a, 2e)

1.1 Die entsendende Seite trägt die Reisekosten zum Bestimmungsort und zurück.

1.2 Die dänische Seite trägt gemäß innerstaatlichen Regelungen die Kosten für Unterkunft, Verpflegung sowie für persönliche Ausgaben und ein Taggeld in der Höhe von 720,-- DKK.

1.3 In Österreich gelten die folgenden Tagespauschale: öS 1.000,-- für Universitätsdozenten bzw. Universitätsassistenten sowie sonstige Wissenschaftler mit mindestens 2-jähriger Forschungstätigkeit, öS 1.100,-- für ordentliche Universitätsprofessoren bzw. Institutsvorstände.

1.4 Sofern sich im Rahmen von Punkt 2e) ein Wissenschaftler mehr als 10 Tage im anderen Land aufhält, werden die Tagelder entsprechend modifiziert.

2. Austausch von Personen des Partnerstaates zu Aufenthalten über einen Monat (siehe Pkt. 2b)

2.1 Die internationalen Reisekosten zum Bestimmungsort im Gastland und zurück werden vom Entsendestaat oder von den Kandidaten selbst getragen.

- 2.2 Die jeweils empfangende Seite trägt die Reisekosten für die für den Zweck des Aufenthaltes notwendigen Reisen innerhalb ihres Staates.
- 2.3 Die dänische Seite gewährt zur Deckung aller Unkosten ein monatliches Stipendium in der Höhe von:
4.140,-- DKK für Studenten und 4.720,-- DKK für junge graduierte Akademiker und Forscher. Sie gewährt Unterstützung bei der Beschaffung einer angemessenen preiswerten Unterkunft.
Für Teilnehmer an den dänischen Sommerkursen zahlt die dänische Seite Unterkunft, Verpflegung, Kursgebühren sowie ein Taschengeld.
- 2.4 In Österreich gelten die folgenden monatlichen Stipendiansätze für Jahresstipendien:
öS 7.400,-- für Studierende, öS 8.100,-- für graduierte Akademiker sowie öS 9.600,-- für Universitätsassistenten und jüngere Universitätsdozenten; bei mindestens einsemestrigem Studienaufenthalt ein Startgeld von öS 2.500,--.
Alle Jahresstipendiaten erhalten eine Wohnungszulage: Bei Unterbringung in einem Privatzimmer eine monatliche Wohnungszulage in der Höhe des Differenzbetrages von öS 1.000,-- (Selbstbehalt) und den tatsächlichen Mietkosten bis zur Höhe von öS 5.500,--. Stipendiaten, die einen eventuell vermittelten Studentenheimplatz ablehnen, erhalten nur eine Wohnungszulage in der ortsüblichen Höhe eines Heimplatzes in einem Studentenheim. Bei Unterbringung in einem Studentenheim erhalten sie eine monatliche Wohnungszulage in der Höhe des Differenzbetrages von öS 1.000,-- (Selbstbehalt) und den tatsächlichen Mietkosten für einen Studentenheimplatz.

Die Studiengebühren eines ordentlichen Studiums an Universitäten und Hochschulen künstlerischer Fachrichtung werden erlassen (Befreiung von der Entrichtung des Ausländerstudienbeitrages).

Für Sommerstipendien (Juli, August, September) gelten folgende Sätze:

öS 8.000,-- bei einem Aufenthalt von mindestens drei Wochen,

öS 10.000,-- S bei einem Aufenthalt von vier Wochen sowie die Bezahlung von Kurs- und Einschreibgebühren und Lehrmittelkosten beim Besuch von Sommersprachkursen bis höchstens öS 7.000,--.

3. Sonstiger Personenaustausch

Bei sonstigem Personenaustausch wird die Kostenregelung jeweils auf diplomatischem Wege vereinbart.

B) Im Bereich der Bildung und Kultur:

4. Personenaustausch (siehe Pkt. 4c, 4d, 4e, 5a)

4.1 Die entsendende Seite trägt die Reisekosten zum Bestimmungsort und zurück.

4.2 Die empfangende Seite trägt die Kosten für die Reisen, die im Empfangsstaat laut vereinbartem Programm notwendig sind.

4.3 Die dänische Seite trägt die Kosten für die Unterkunft und zahlt ein Taggeld von 240,-- DKK. Die österreichische Seite trägt die Kosten für die Unterkunft und zahlt ein Taggeld von öS 400,--.

5. Ausstellungen

Die Kosten im Zusammenhang mit einem eventuellen Austausch von Ausstellungen werden durch Verträge zwischen den beteiligten Institutionen in folgendem Sinne geregelt:

- 5.1 Die entsendende Seite trägt die Kosten für den Transport zum ersten Ausstellungsort des Empfangsstaates und vom letzten Ausstellungsort zurück sowie die Versicherung von Nagel zu Nagel.
- 5.2 Die empfangende Seite trägt die Kosten für die notwendigen Ausstellungsräume, den Transport der Ausstellung innerhalb des Empfangsstaates, die Werbung der Ausstellung sowie die Aufenthaltskosten für die notwendigen Ausstellungsbegleiter.
- 5.3 Dies gilt, soweit im Einzelfall nichts anderes vereinbart wird.

ANHANG 2

Österreichische Delegation

Botschafter Dr. Hans SABADITSCH
Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten,
Delegationsleiter

Ministerialrat Dr. Peter ECKER
Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

Ministerialrätin Mag. Karin GROSSMANN
Bundesministerium für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz

Ministerialrat Dkfm. Mag. Herbert DVORAK
Bundesministerium für Unterricht und Kunst

Legationsrat Dr. Daniel KRUMHOLZ
Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten

Botschaftsrat Dr. Herbert JÄGER
Österreichische Botschaft Kopenhagen

Mag. Martina LASTER-MASCHKE
Bundesministerium für Unterricht und Kunst

Mag. Barbara KODER
Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

VB Maximilian EICHINGER
Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten

Dänische Delegation:

Botschafter Preben HANSEN
Außenministerium
Delegationsleiter

Ministerialrat Dinah BECHSHOEFT
Unterrichtsministerium

Legationssekretär Peter van ZAANE
Kulturministerium

Referent Elisabeth AKSELBO
Außenministerium

Korrespondent Mette BILLESKOV NIELSEN
Kulturministerium

Kulturberater Annette DOCHWEILER
Dänische Botschaft, Wien